

Stirnbeinosteomyelitis mit Frontobasisarrosion und subperiostalem Abszess als sinugene Komplikation bei einem 8-jährigen Kind (Pott´s Puffy Tumor)

S. Omer, Z. Bessas, B. Knof
Klinik für HNO – Heilkunde
Märkische Kliniken Lüdenscheid

Einleitung:

Eine beidseitige Osteomyelitis auf dem Boden einer Sinusitis frontalis ist in der antibiotischen Ära eine seltene Komplikation geworden. Die Gefahr bei progredientem Verlauf liegt in der Ausbildung von äußerlichen subperiostalen, epi - oder subduralen Abszessen sowie Hirnabszessen und Meningitiden mit potenziell letalen Komplikationen.

Fall:

Im August 2014 stellte sich bei uns ein 8-jähriges, noch bewusstseinsklares Kind mit einer seit 2 Wochen persistierenden, im Heimaturlaub aufgetretenen, druckdolenten, frontalen Schwellung vor. Desweiteren klagte der Patient über Cephalgien und Rhinorrhoe mit retronasalem Drip sowie intermittierende Fieberschübe. Eine mehrtägige i.v. –Antibiose mit unbekanntem Antibiotikum im Kosovo hatte zu keiner wesentlichen Besserung der Beschwerden geführt. Bei Aufnahme zeigten sich stark erhöhte Entzündungsparameter im Labor. Im durchgeführten CT NNH und MRT des Schädels wurde eine akute Sinusitis frontalis et ethmoidalis beidseits mit Stirnbeinosteomyelitis und Arrosion der Frontobasis sowie subperiostalem Abszess und bifrontaler meningealer Reizung nachgewiesen.

Nach interdisziplinärem Konsens mit unserer Neurologischen und Pädiatrischen Abteilung wurde folgende Therapie durchgeführt:

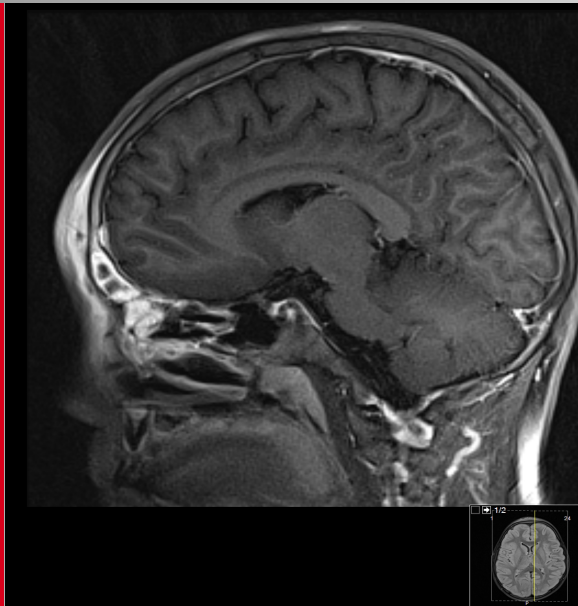
i.v. – Antibiose mit Ceftriaxon für 3 Wochen sowie eine mikroskopisch und endoskopisch gestützte Pansinus – OP einschl. Stirnhöhlen – Drainage Typ II bds., Stirnhöhlen – OP von extranasal via Bügelschnitt unter Verwendung eines Periostrotationslappens, Underlay – und Overlay-Duraplastik links paramedian, Lateralisierung der unteren Nasenmuscheln beidseits.

Entlassung nach 3 Wochen bei Beschwerdefreiheit und Restitutio ad integrum mit Fortsetzung von oraler Antibiose mit Cefuroxim für 7 Tage.

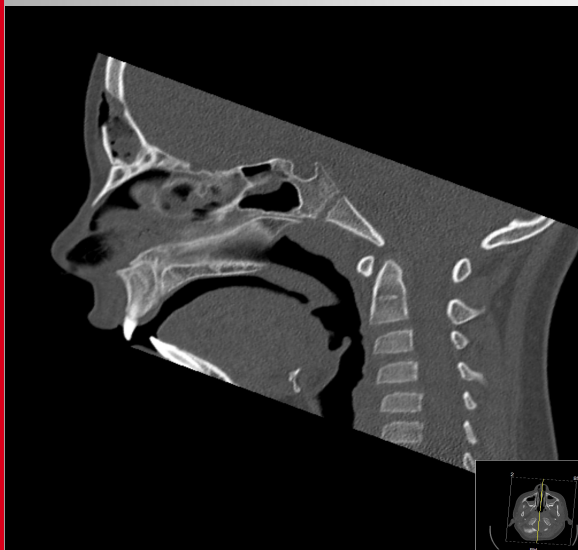
Fazit:

Aufgrund der lebensbedrohlichen Komplikationen entscheidet eine frühzeitige adäquate Therapie (konservativ sowie operativ) signifikant über das Outcome des Patienten!

Korrespondenz: hnoomer@mgh-mail.de



MRT Schädel präoperativ



CT NNH postoperativ